

# JUNIOR LYCEUM ANNUAL EXAMINATIONS 2006

Educational Assessment Unit – Education Division

---

**FORM 3 (1<sup>st</sup> YEAR)**

**GERMAN**

**ORAL PAPER**

---

## INSTRUCTIONS TO EXAMINERS

### 1. READING/READING COMPREHENSION

The candidate will be allowed some time before the examination to read and understand the passage which s/he chooses from those offered. The candidate may only choose between the letters **A** and **B** without looking at the passages before choosing. When the preparation time is over, the candidate will hand back the sheet with the passage only and will be presented with a sheet with the same passage and questions on it. Upon which s/he reads the passage and answers the questions.

Criteria for marking are:

Intonation; pronunciation; fluency and understanding of text.

### II. INTERVIEW

The examiner will ask the candidate to choose one of the two letters **A** or **B**. When the choice is made, the examiner will present the candidate with the corresponding picture.

The examiner will put the question to the candidate twice (or three times if necessary) and ascertain that the candidate has understood it.

The answer in German need not be a complete sentence.

Criteria for marking are:

Intonation; pronunciation; fluency; readiness in conversation and correctness of intonation in the answer.

---

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 25) is to be added to that obtained in the written part (out of a maximum of 75).

---

**I. READING/READING COMPREHENSION****(6 & 5 marks)****Alternative A**

Lotte erzählt:

Die Schule ist um halb zwei aus. Um 2 Uhr gehe ich schwimmen oder ich spiele Tennis. Ich mache meine Schulaufgaben meistens am Abend. Ich arbeite immer anderthalb Stunden. Mein Lieblingsfach ist Erdkunde. Mathe gefällt mir gar nicht. Um halb neun sehe ich fern.

1. Um wie viel Uhr spielt Lotte Tennis?
2. Wann macht sie ihre Schulaufgaben?
3. Wie lange arbeitet sie?
4. Was ist ihr Lieblingsfach?
5. Was macht sie um halb neun?

**Alternative B**

Holger erzählt:

Nach der Schule gehe ich zweimal in der Woche ins Internetcafé. Ich bleibe bis 4 Uhr da. Dann fahre ich nach Hause. Ich mache meine Schulaufgaben meistens am Abend. Zwei Stunden arbeite ich in der Regel für die Schule. Abends lese ich ein bisschen und dann sehe ich fern.

1. Wie oft geht Holger ins Internetcafé?
2. Bis wann bleibt er dort?
3. Wann macht er seine Schulaufgaben?
4. Wie lange arbeitet er für die Schule?
5. Was macht er abends?

**I. READING/READING COMPREHENSION**

**Alternative A**

Lotte erzählt:

Die Schule ist um halb zwei aus. Um 2 Uhr gehe ich schwimmen oder ich spiele Tennis. Ich mache meine Schulaufgaben meistens am Abend. Ich arbeite immer anderthalb Stunden. Mein Lieblingsfach ist Erdkunde. Mathe gefällt mir gar nicht. Um halb neun sehe ich fern.

**TO BE PREPARED BY THE CANDIDATE FIVE MINUTES BEFORE  
ENTERING THE EXAMINATION ROOM**

I. READING/READING COMPREHENSION

(6 & 5 marks)

**Alternative A**

Lotte erzählt:

Die Schule ist um halb zwei aus. Um 2 Uhr gehe ich schwimmen oder ich spiele Tennis. Ich mache meine Schulaufgaben meistens am Abend. Ich arbeite immer anderthalb Stunden. Mein Lieblingsfach ist Erdkunde. Mathe gefällt mir gar nicht. Um halb neun sehe ich fern.

1. Um wie viel Uhr spielt Lotte Tennis?
2. Wann macht sie ihre Schulaufgaben?
3. Wie lange arbeitet sie?
4. Was ist ihr Lieblingsfach?
5. Was macht sie um halb neun?

**TO BE READ AND ANSWERED IN THE EXAMINATION ROOM**

**I. READING/READING COMPREHENSION**

**Alternative B**

Holger erzählt:

Nach der Schule gehe ich zweimal in der Woche ins Internetcafé. Ich bleibe bis 4 Uhr da. Dann fahre ich nach Hause. Ich mache meine Schulaufgaben meistens am Abend. Zwei Stunden arbeite ich in der Regel für die Schule. Abends lese ich ein bisschen und dann sehe ich fern.

**TO BE PREPARED BY THE CANDIDATE FIVE MINUTES BEFORE  
ENTERING THE EXAMINATION ROOM**

I. READING/READING COMPREHENSION

(6 & 5 marks)

**Alternative B**

Holger erzählt:

Nach der Schule gehe ich zweimal in der Woche ins Internetcafé. Ich bleibe bis 4 Uhr da. Dann fahre ich nach Hause. Ich mache meine Schulaufgaben meistens am Abend. Zwei Stunden arbeite ich in der Regel für die Schule. Abends lese ich ein bisschen und dann sehe ich fern.

1. Wie oft geht Holger ins Internetcafé?
2. Bis wann bleibt er dort?
3. Wann macht er seine Schulaufgaben?
4. Wie lange arbeitet er für die Schule?
5. Was macht er abends?

**TO BE READ AND ANSWERED IN THE EXAMINATION ROOM**

II. INTERVIEW A

(14 marks)



1. Wie spät ist es?
2. Wie alt ist der Junge?
3. Wie viele Jungen und wie viele Mädchen sind auf dem Bild?
4. Wer trägt ein schwarzes Kleid?
5. Wer hat mittelgroße schwarze Haare?
6. Was für ein Kuchen ist auf dem Tisch?
7. Was trinken die jungen Leute?

II. INTERVIEW B

(14 marks)



1. Wie ist das Wetter?
2. Was gibt es am 18. Juli?
3. Wo?
4. Wie heißt die Gruppe?
5. Was für ein Gebäude (=building) ist das in der Mitte?
6. Welches Mädchen trägt eine Brille – das Mädchen links oder das Mädchen rechts?
7. Welches Mädchen hat lange Haare?



II. INTERVIEW A

(14 marks)



**TO BE HANDED IN TO THE CANDIDATE**  
**IN THE EXAMINATION ROOM**  
**AFTER THE READING COMPREHENSION IS FINISHED**

II. INTERVIEW B

(14 marks)



**TO BE HANDED IN TO THE CANDIDATE**  
**IN THE EXAMINATION ROOM**  
**AFTER THE READING COMPREHENSION IS FINISHED**

# JUNIOR LYCEUM ANNUAL EXAMINATIONS 2006

Educational Assessment Unit – Education Division

---

**FORM 3 (1<sup>st</sup> YEAR)**

**GERMAN**

**TEACHER'S PAPER**

---

**INSTRUCTIONS TO EXAMINERS**

**WRITTEN PART**

## **HÖRVERSTÄNDNIS**

The Hörverständnis text should first be read out once as a whole. The teacher then allows the pupils time to read and understand the questions pertaining to Section I.

She /He then reads out Section I once and allows five minutes time for answering the questions. This process is repeated for the following section. After which the passage is read out once again for checking purposes.

## **DIKTAT**

The Diktat text is first read out once at normal speech tempo. The teacher then reads out the text in groups of words, repeating each group and allowing time for writing. After which the text is read out once again at the end at normal speech tempo for checking purposes.

The number of marks allotted in the Diktat should reflect the proportion of the number of correct words as against that of the mistaken ones.

---

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 75) is to be added to that obtained in the oral part (out of a maximum of 25 marks).

---

**I. HÖRVERSTÄNDNISTEXT**Section 1

Gitte ist dreizehn Jahre alt und wohnt in Hamburg. Ihr Vater ist Lehrer und ihre Mutter ist Lehrerin. Sie liest gern Zeitschriften und spielt Gitarre. Am Samstag oder Sonntag ist sie oft bei ihrer Tante Cora. Die Tante wohnt mit einer Katze in einem Dorf, vierzig Kilometer von Hamburg.

Section 2

Die Katze heißt Fips und sie möchte immer spielen. Sie trinkt gern Milch. Heute lernt Gitte Spanisch. Ihre Tante spricht gut Spanisch und sie hilft Gitte gern. Gitte ist sehr glücklich.

**II. DIKTATTEXT**

Fabian wohnt in Köln. Seine Eltern arbeiten bei Ford. Er ist oft allein zu Hause. Sein Hund ist sein bester Freund. Der Hund ist noch jung. Sie spielen gern zusammen.

# JUNIOR LYCEUM ANNUAL EXAMINATIONS 2006

Educational Assessment Unit – Education Division

**FORM 3 (1<sup>st</sup> YEAR)**

**GERMAN**

**TIME: 1h 30 min**

	<b>ORAL (max 25)</b>	<b>WRITTEN (max 75)</b>	<b>TOTAL</b>
<b>MARKS:</b>			

NAME: \_\_\_\_\_

CLASS: \_\_\_\_\_

## **I. HÖRVERSTÄNDNIS**

**(10 marks)**

Listen to the passage carefully and answer **IN BRIEF** the following questions:

### **Section 1**

1. Wie alt ist Gitte?

\_\_\_\_\_

2. Was liest sie gern?

\_\_\_\_\_

3. Welches Instrument spielt sie?

\_\_\_\_\_

4. Wann ist Gitte bei ihrer Tante Cora?

\_\_\_\_\_

5. Wo wohnt die Tante?

\_\_\_\_\_

6. Wo liegt das Dorf?

\_\_\_\_\_

### **Section 2**

7. Was möchte die Katze immer tun?

\_\_\_\_\_

8. Was trinkt Fips gern?

\_\_\_\_\_

9. Was lernt Gitte?

\_\_\_\_\_

10. Wie spricht die Tante Spanisch?

\_\_\_\_\_

## II. DIKTAT

(8 marks)

---

---

---

---

---

---

---

---

## III. LESEVERSTÄNDNIS

(12 marks)

Read the following passage carefully and answer the questions **IN FULL**:

Leipzig, den 6. Mai

Liebe Doris,

bald ist dein Geburtstag. Ich möchte so gern deiner Party kommen. Aber ich kann nicht. Es tut mir so leid. Du weißt, ich gehe in die Musikschule. Ich spiele Trompete. Genau dann haben wir ein Konzert. Da muss ich hingehen.

Aber vielleicht kannst du am Samstag kommen. Meine Eltern sind nicht da. Sie wollen zu Oma und Opa fahren. Und ich bin allein zu Hause. Abends können wir viel fernsehen und wir gehen spät ins Bett.

Liebe Grüße

Deine, Conny

1. Wo wohnt Conny?

---

2. Was hat Doris bald?

---

3. In welche Schule geht Conny?

---

4. Was spielt sie?

---

5. Wohin fahren Connys Eltern am Samstag?

---

6. Was will Conny am Samstagabend machen?

---

#### IV. GRAMMATIK

(15 marks)

Underline the correct word or phrase:

1. Wie findest du das (lang, lange, langen) Kleid und den (schwarz, schwarze, schwarzen) Pullover?
2. Wie kommst du (zu, zur, nach) Schule?
3. Der Zug fährt direkt. Sie müssen in Frankfurt (steigen, umsteigen, aussteigen).
4. Nicole Kidman (wohnt, lebt, kommt) aus Australien.
5. Wann fährt der nächste Zug (nach, zu, an) Stuttgart?
6. a) Markus fährt zum Schwimmbad mit dem Bus.  
b) Markus fährt mit dem Bus zum Schwimmbad.  
c) Zum Schwimmbad Markus fährt mit dem Bus.
7. (Essen, Isst, Esst) ihr gern Pizza?
8. Wie heißt (dein, deine, deinen) Katze? -- Mitzi.
9. Christa wohnt in (einen, einem, ein) Reihenhaus (an, am, ans) Stadtrand.
10. Es ist 10:30 Uhr. – (halb neun, halb zehn, halb elf).
11. Der Junge (wascht, wäscht, wächst) sich abends.
12. a) Tania kauft samstags im Supermarkt ein.  
b) Tania einkauft im Supermarkt samstags.  
c) Samstags kauft Tania ein im Supermarkt.
13. Er (nehmt, nehmen, nimmt) einen Hamburger und eine Portion Pommes.

**V. CREATIVE WRITING**

**(14 marks)**

You go shopping. Fill in the missing sentences in the following dialogue:

**Y = You                      V = Salesgirl**

Y. Guten Tag!

V. Guten Tag! \_\_\_\_\_? *(Can I help you?)*

Y. Ja. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*(A tube of toothpaste and a film, please)*

V. \_\_\_\_\_

*(Anything else?)*

Y. Ja, eine Seife bitte. \_\_\_\_\_

*(How much does everything cost?)*

V. € 13.75

Y. \_\_\_\_\_

*(Is there a post office nearby?)*

V. Ja, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*(Go straight on. The post office is on the left hand side.)*

Y. Danke schön!

V. Bitte schön!





OR: (ii) Describe the story in these pictures:

Zu spät zum Unterricht



